

Treffpunkt: Soziale Diagnostik

Mittwoch, 13. November 2024, 13.30 – 16.30 Uhr



Soziale Diagnostik in der Arbeit mit Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. Was ist zu bedenken, wie kann es klappen?

Wir freuen uns auf verschiedene Referate und Erfahrungsberichte:

Dorothea Lage, Dozentin an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW:
Voraussetzungen für den Prozess in Sozialer Diagnostik mit Menschen mit komplexer Behinderung.

Annette Schansker, Sozialpädagogin und Abteilungsleiterin Stiftung Brändi:
Soziale Diagnostik mit dem Agogikfilter. Wege der Informationsgewinnung bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Matthias Widmer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW:
Diagnose, aber bitte für alle und alles!

Renate Trawöger, Ausbildungsverantwortung Solothurnisches Zentrum Oberwald:
Organisationale Ressourcen für eine kompetente soziale Diagnostik. Was müssen Praxisorganisationen der Behindertenhilfe ihren Mitarbeitenden zur Verfügung stellen?

Es bleibt wie immer Raum für eine offene Diskussion.

Moderation: Cornelia Rüegger & Raphaela Sprenger

Anmeldung: Bis am 11. November 2024 an raphaela.sprenger@fhnw.ch

Ort: Olten, von Roll-Strasse 10, OVR A133

(<http://www.soziale-diagnostik.ch>)